

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates Hargesheim am 14.07.2022, 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Anwesend waren:

unter dem Vorsitz von
Ortsbürgermeister Grün, Haiko

die Ratsmitglieder:

1. Beig. Schubert, Lars
2. Beig. Glöckner, Manfred
3. Beig. Schneider, Olaf
Fluhr, Michael (ab 19.44 Uhr)
Gorg, Thorsten
Ebertz, Birgit
Heckmann, Andreas
Rabold, Heidi
Rabold, Thomas
Wolf, Anke
Vinke, Sabine
Merz, Jochen
Alsentzer, Oliver
Eß, Christoph
Hartung, Hans
Nies, Matthias
Orben, Torsten
Gauza, Thomas
Pflügl, Kai-Uwe
Comtesse, Markus

es fehlten entschuldigt:

Ries, Frank
Dr. Pertler, Manfred

ferner waren anwesend:

Bürgermeister Lüttger, Markus sowie
Schriftführerin Kuss, Kirsten
von der Verbandsgemeindeverwaltung
Rüdesheim

sowie

1 Vertreterin der Presse und
2 Zuhörer

Verhandelt:

Hargesheim, den 14.07.2022

In der heute stattgefundenen Sitzung, zu der die Ratsmitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden waren, wurde folgendes beraten und beschlossen.

Vor Beginn der Sitzung wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende die Änderung der Tagesordnung im öffentlichen Teil.

Tagesordnungspunkt 2

„Beratung und Beschlussfassung über den Vorentwurf und über die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch für die 5. vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes für das Teilgebiet „Auf dem Rullstein“, der Ortsgemeinde Hargesheim ist von der Tagesordnung abzusetzen, da der Vorentwurf, durch die Architektin, nicht rechtzeitig zum Sitzungstermin fertiggestellt werden konnte.

Anstelle des ursprünglichen Tagesordnungspunkts 2 soll nunmehr neu aufgenommen werden:

„Beratung und Beschlussfassung über die Abweichung von der Geschossflächenzahl im Bereich des Bebauungsplans „An der Dalbach“ aufgrund Aufstockung eines Wohnhauses“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung der Tagesordnung.

Tagesordnung

- öffentlich -

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über die Abweichung von der Geschossflächenzahl im Bereich des Bebauungsplans „An der Dalbach“ aufgrund Aufstockung eines Wohnhauses
3. Beratung und Beschlussfassung über die regelmäßige Durchführung einer Grünschnitt-/Rasenschnittannahme im Frühjahr und Herbst
4. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung und Errichtung einer neuen Urnen-/Stelenwand auf dem Friedhof
5. Beratung und Beschlussfassung bzgl. der baulichen Situation in den „Niederwiesengärten“ (Sonderinteresse)
6. Mitteilungen und Anfragen

- nichtöffentlich -

7. Personalangelegenheit
8. Grundstücksangelegenheiten
9. Mitteilungen und Anfragen

-öffentlich-

Zu Tagesordnungspunkt 1

Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

Zu Tagesordnungspunkt 2

Beratung und Beschlussfassung über die Befreiung von der Geschossflächenzahl im Bereich des Bebauungsplans „An der Dalbach“ aufgrund Aufstockung eines Wohnhauses

Der Vorsitzende informiert, dass der Eigentümer des Grundstückes Gemarkung Hargesheim, Flur 1, Flurstücks-Nr. 172, gelegen im Bereich des Bebauungsplanes „An der Dalbach“, die Aufstockung des Wohnhauses (Zwei Wohneinheiten) beantragt hat. Hierbei sollte der Balkon auf der bestehenden Decke des Erdgeschosses errichtet werden. Die hohen statischen Anforderungen und die damit erforderlichen baulichen Maßnahmen erwiesen sich als unverhältnismäßig, so dass der Balkon nunmehr dem bestehenden Gebäude vorgelagert werden soll.

Hierdurch kommt es zu einer Überschreitung der im o.g. Bebauungsplan festgesetzten Geschossflächenzahl von 0,6. Durch den vorgelagerten Balkon erreicht die Geschossflächenzahl den Wert von 0,61, was 3,76 m² entspricht.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Befreiung von der im maßgeblichen Bebauungsplan festgesetzten Geschossflächenzahl von 0,6.

Zu Tagesordnungspunkt 3

Beratung und Beschlussfassung über die regelmäßige Durchführung einer Grünschnitt-/Rasenschnittannahme im Frühjahr und im Herbst

Herr Ortsbürgermeister Grün übergibt dem 1. Beigeordneten, Herrn Lars Schubert, der das Projekt organisiert hat, das Wort.

Herr Schubert informiert, dass im Annahmezeitraum zwischen 12 und 15 Uhr jeweils 15 bis 20 Personen von dem Angebot gebraucht gemacht haben. Die Resonanz auf das Angebot durch die Ortsgemeinde war durchweg positiv.

Eine Wiederholung bzw. die Einrichtung der Aktion als fester Bestandteil findet seine Zustimmung.

Von Seiten des Rates wird angefragt, was die Aktion die Ortsgemeinde gekostet hat und welche Einnahmen verbucht wurden.

Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass sich die Kosten auf rd. 300 € und die Einnahmen auf 85 € beliefen.

Herr Ortsbürgermeister Grün bedankt sich bei Herrn Schubert für dessen Ausführungen.

Aus dem Rat wurde vorgeschlagen auf eine kostenpflichtige Abgabe des Grün-/Rasenschnitts zu verzichten, da die Einnahmen in keinem Verhältnis zum Aufwand der Barkassenführung stehen.

Es erging der Vorschlag, da der Annahmeplatz kein eingezäuntes, sondern frei zugängliches, Areal sei, auf feste Termine und vorgegebenen Zeiträume zu verzichten, da auch die freiwilligen Helfer organisiert werden müssten.

Hierzu teilte der Ortsbürgermeister mit, dass es sich dann um eine Sammelstelle handeln würde, die dann auch einer Genehmigungspflicht unterliege.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, zweimal pro Jahr, im Frühling und im Herbst, an vier Samstagen in der Zeit von 12 bis 15 Uhr für Privatpersonen der Ortsgemeinde Hargesheim eine kostenfreie Grünschnitt- und Rasenschnittannahme im bekannten Umfang anzubieten.

Zu Tagesordnungspunkt 4

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung und Errichtung einer neuen Urnen- / Stelenwand auf dem Friedhof

Ortsbürgermeister Grün informiert, dass die Urnenwand noch sieben freie Plätze hat. Für die Anschaffung und Errichtung einer neuen Wand sind im Haushalt bereits 20.000 € eingestellt.

Anhand von Bildmaterial stellt der Vorsitzende die möglichen Alternativen, Urnenwand oder Stelenwand, dem Rat vor.

Die neue Urnenwand könnte am alten Weg errichtet werden und die Stelenwand, die nicht so kompakt wie eine Urnenwand angelegt wird, könnte hinter dem Kriegerdenkmal ihren Platz finden. Auch eine Urnenwand wäre hier möglich.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat bei 14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen die Anschaffung und Errichtung einer Stelenwand mit ca. 30 Plätzen hinter dem Kriegerdenkmal und ermächtigt den Ortsbürgermeister zur Vergabe des erforderlichen Planungsauftrages hierfür.

Zu Tagesordnungspunkt 5

Beratung und Beschlussfassung bzgl. der baulichen Situation in den „Niederwiese-Gärten (Sonderinteresse)“

Gemäß § 22 Gemeindeordnung sind die Ratsmitglieder Oliver Alsentzer und Hans Hartung von der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ausgeschlossen. Sie nehmen im Zuhörerraum Platz.

Ortsbürgermeister Grün informierte, dass das Thema bereits in der Ratssitzung vom 07.04.2022 diskutiert wurde. Damals folgte der Gemeinderat dem Vorschlag von Bürgermeister Lüttger die Grundstückseigentümer und Pächter zu einem gemeinsamen Gespräch mit einem Planer der Kreisverwaltung, Bad Kreuznach, einzuladen zwecks Information, was in den „Niederwiesen-Gärten“ baulich möglich ist und was nicht.

Auch die sich aus der Veranstaltung ergebenden möglichen Konsequenzen sollen dann mit den Eigentümern / Pächtern besprochen werden.

Ziel sollte sein, möglichst geordnete Verhältnisse zu erreichen.

Der Vorsitzende teilt weiterhin mit, dass bei Durchführung der Gesprächsrunde mit dem Bauamt der Kreisverwaltung Bad Kreuznach, die Besprechung nicht mehr als reine „Informationsveranstaltung“ angesehen werden kann. Vielmehr müsse man sich darüber klar werden, dass dann auch eine Überprüfung der vorhandenen baulichen Anlagen durch die Kreisverwaltung erfolgen wird.

Herr Grün erläutert, dass für die Errichtung eines Gebäudes / Gartenhauses eine Baugenehmigung erforderlich ist. Sofern eine Solche nicht vorliegt, würde dann die Aufforderung an den Eigentümer / Pächter ergehen, das Gebäude in einem großzügig festgelegten Zeitraum zu entfernen.

Reine Geräteschuppen sind nach Genehmigung erlaubt.
Der Abstand von Gebäuden/Schuppen zum Gräfenbach muss mind. 10 m betragen.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung die Überprüfung und ggfs. Neuordnung der baulichen Situation in den „Niederwiese-Gärten“ durch das Bauamt der Kreisverwaltung Bad Kreuznach in Kenntnis der möglichen Folgen für Grundstückseigentümer / Pächter.

Die ausgeschlossenen Ratsmitglieder kehren an den Ratstisch zurück.

Zu Tagesordnungspunkt 6

Mitteilungen und Anfragen

- ❖ Ortsbürgermeister Grün informiert, dass der Förderantrag für den Fahrradparcour von der ADD, Trier, i.H.v. 18.300 € bewilligt wurde.
Mit dem Bau wird voraussichtlich Mitte September 2022 begonnen werden.
- ❖ Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Küche in der Kindertagesstätte fertiggestellt ist.
- ❖ Ortsbürgermeister Grün teilt mit, dass die durch das Leaderprogramm geförderten „Generationenplätze“, Herrnacker und Schumannstraße, fertiggestellt sind. Auch die Beanstandungen sind bereits behoben.
Die offizielle Eröffnung des „Krokodilspielplatzes“ in der Schumannstraße und des Begegnungsortes „Höhenplatz Herrnacker“ wird nach den Sommerferien erfolgen.
- ❖ Der Vorsitzende informiert, dass Anträge für die Errichtung des Kreisverkehrsplatzes „Arthur-Rauner-Straße“ zwischenzeitlich gestellt wurden.
Mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen wurde begonnen.
- ❖ Bezüglich des neu herzustellenden Kreisverkehrsplatzes gibt Herr Grün bekannt, dass er mit Herrn Ortsbürgermeister Reinhold Bott, Roxheim, Kontakt aufgenommen habe und die Gestaltung der Innenfläche des Kreisels durch eine Ideensammlung der Bürger beider Ortsgemeinden vorgenommen werden soll.

- ❖ Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der durchgeführte Seniorennachmittag sehr gut angenommen wurde. Es haben mehr als 100 Personen teilgenommen.
- ❖ Ortsbürgermeister Grün informiert, dass bzgl. der Umleitung der Schulbusse ein Gespräch mit der kommunalen Gesellschaft stattgefunden hat. Ziel ist, dass der Schulbusverkehr von und zur ADS über die neue Anbindungsstraße an die K 49 erfolgen soll. Hierzu wird es weitere Gespräche geben.

Der Linienbusverkehr soll weiterhin über die Kirchstraße fahren. Diese Busse verkehren im Stundentakt.

Der Vorsitzende schließt um 19.45 Uhr die öffentliche Sitzung.



Ortsbürgermeister



Schriftführerin